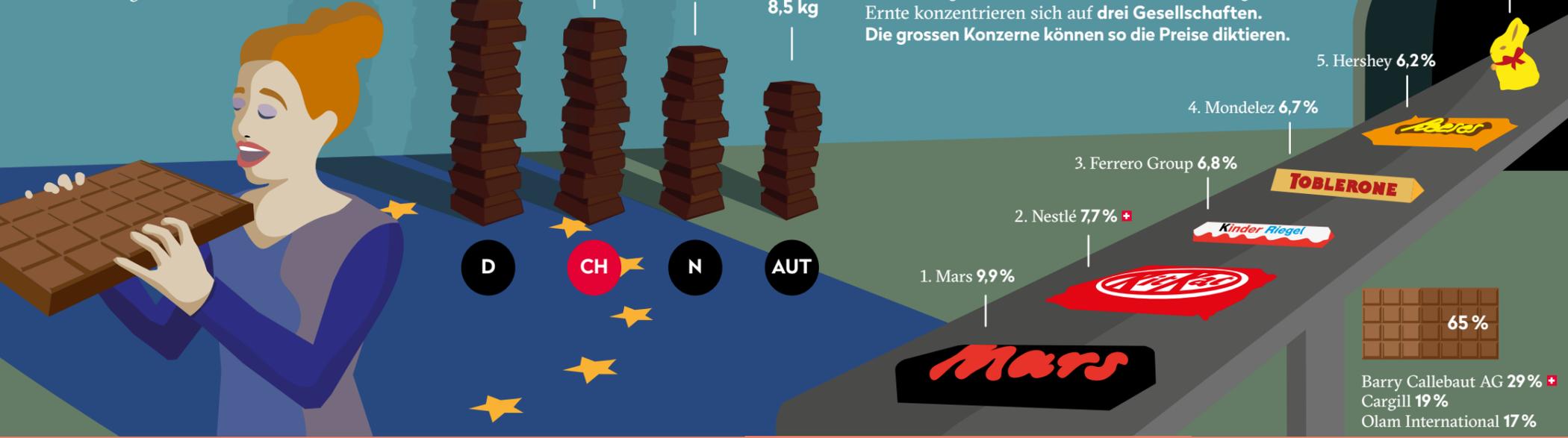




Die dunkle Seite der Schokolade

Public Eye

Europa ist weltweit Spitzenreiter beim Konsumieren von Kakaoprodukten. Die Schweiz ist beim jährlichen Pro-Kopf-Konsum ganz vorne mit dabei.

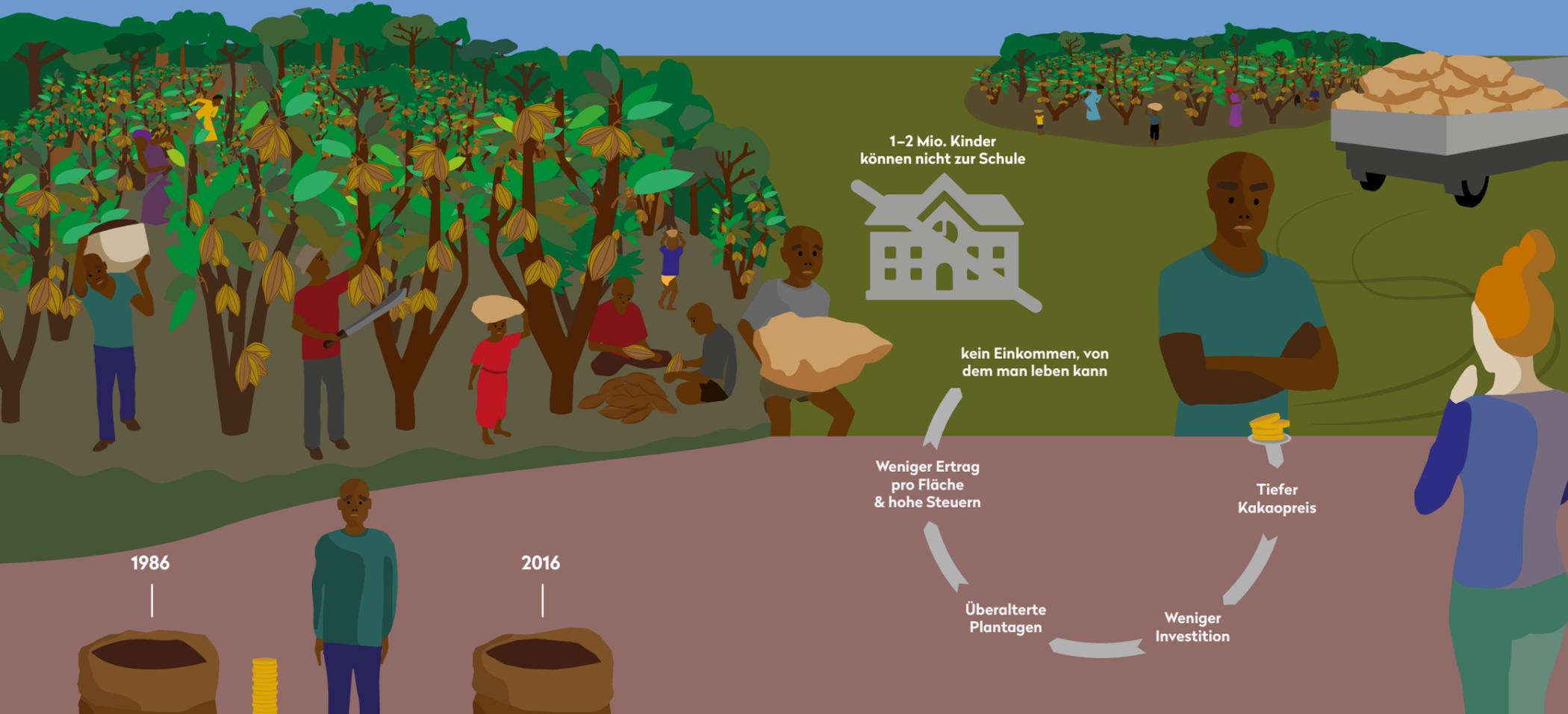


70% der weltweiten Ernte wird in **Westafrika**, hauptsächlich in der Elfenbeinküste und Ghana, produziert.



Die Kakaobauern und -bäuerinnen arbeiten hart und sind dabei die **Verlierer des grossen Geschäfts**. Die Kakaopreise sind so tief, dass nach dem zusätzlichen Abzug der Kakaosteuer den Menschen nur wenig zum Leben bleibt.

Am meisten betroffen sind **Kinder** und **Frauen**. Geschätzte **zwei Millionen** Kinder arbeiten unter ausbeuterischen Bedingungen auf den Kakaoplantagen. Viele davon gehen nicht zur Schule. Frauen spielen auf den Farmen eine zentrale Rolle, haben aber **keine Rechte**.

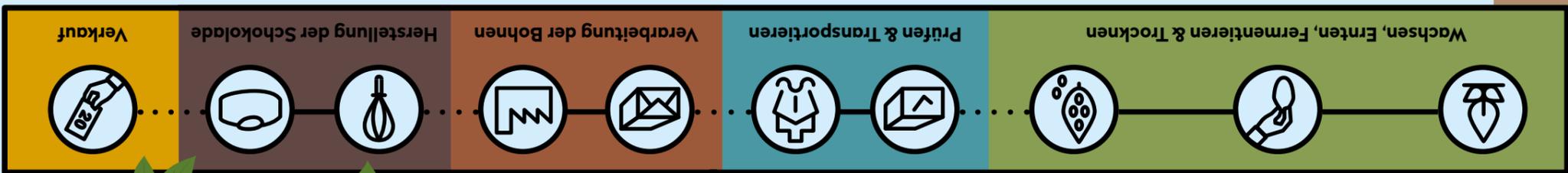


An **Investitionen** ist nicht zu denken. Durch **überalterte Plantagen** und **kleine Grundstücke** sinken die Erntemengen weiter. Der Preiszerfall treibt die Bauernfamilien immer weiter in die Armut. Eine Familie verdient an einer Tonne Kakao nur noch **halb so viel** wie vor 30 Jahren.





...und wer am Ende wieviel % vom Verkaufspreis* bekommt



Hinschauen statt wegschauen!

Public Eye wird dort aktiv, wo Wirtschaft und Politik Menschenrechte in Gefahr bringen. Wir decken globale Ungerechtigkeiten auf, die ihren Ursprung auch in der Schweiz haben. Mit mutigen Recherchen, scharfen Analysen und starken Kampagnen setzen wir uns gemeinsam mit unseren 25 000 Mitgliedern für eine Schweiz ein, die weltweit verantwortungsvoll handelt.

Globale Gerechtigkeit beginnt bei uns.

Globale Gerechtigkeit beginnt bei uns
Public Eye

Erklärung von Bern

Die dunkle Seite der Schokolade

Public Eye

Public Eye
Dienerstrasse 12, Postfach, CH-8021 Zürich, Tel. +41 (0) 44 2 777 999,
www.publiceye.ch, kontakt@publiceye.ch, Postkonto: 80-8885-4

Kakao: ein Beispiel für die Globalisierung

Die Kakao-Produktionskette ist exemplarisch für das Funktionieren der globalisierten Wirtschaft: Während einige Wenige profitieren, sind viele Menschen in ärmeren Ländern täglich ausbeuterischen Arbeitsbedingungen, Menschenrechtsverletzungen, Armut, Hunger oder Umweltzerstörung ausgesetzt.

Die Ursachen liegen zum Teil auch in der Schweiz: bei verantwortungslosen Konzernen, dem ignoranten Verhalten der Politik oder unseren Konsumgewohnheiten. Public Eye setzt sich dafür ein, dass wirtschaftlicher Profit nicht auf Kosten von benachteiligten Menschen geht und Schweizer Unternehmen die Menschenrechte weltweit respektieren.

Was sich bei Schokolade ändern muss

Public Eye kämpft in internationalen Netzwerken und auf politischer Ebene dafür, dass sich die Situation der Kakaobauernfamilien in Westafrika nachhaltig verbessert und sie für den Kakao auch Preise erhalten, die ihnen ein existenzsicherndes Einkommen ermöglichen. Dafür müssen sich alle Agierenden in der Produktionskette einsetzen.

Wir fordern von der Industrie:

Geschäftsmodelle für existenzsichernde Einkommen der Kakaobauernfamilien
Transparenz in der Lieferkette von Kakao (Kakaobutter und Bohnen), in den Finanzflüssen und in den Nachhaltigkeitsprojekten
Sorgfaltsprüfungen zur Wahrung der Menschenrechte

Wir empfehlen den Regierungen der Anbauländer:

Verbesserung der Infrastruktur
Transparentes Steuersystem und **systematische Reinvestition** der Kakaosteuererinnahmen in lokale Infrastruktur
Aufbau von Bildungsprojekten und gesicherten Zugang dazu für alle Kakaobauernfamilien

Wir verlangen vom Schweizer Staat:

Gesetzliche Verpflichtung von Unternehmen, menschenrechtliche Sorgfaltsprüfungen durchzuführen und regelmässig darüber zu berichten.

Was Du machen kannst:

SEI...

ACHTSAM und halte Ausschau nach direkt gehandelten Kakaobohnen und Kakaobutter, Vorort hergestellter Schokolade und Produktelabels

NEUGIERIG und frage nach der Herkunft der Kakaobohnen sowie der Kakaobutter und den Produktionsbedingungen im Kakaoanbau

AKTIV und fordere von Unternehmen die Zahlung von existenzsichernden Einkommen für die Kakaobauernfamilien und die Einhaltung der Menschenrechte

DANKBAR und genieße die Schokolade im Bewusstsein, dass viel Arbeit darin steckt

GROSSZÜGIG und unterstütze die Arbeit von Public Eye mit einer Spende



Public Eye per SMS unterstützen!

SMS mit Kennwort PEYE <Betrag> an 488
(z. B. PEYE 10 an 488 für eine Spende von CHF 10)

Mehr zum Thema:
www.publiceye.ch/schoggi

